

Feinstaub-Alarm in Dresden: Aktuelle Luftqualität besorgniserregend!

Luftqualität in Dresden am 23.07.2025: Aktuelle Feinstaubmessungen und gesundheitliche Auswirkungen für Bewohner und Besucher.



Dresden, Deutschland - Wie steht es um die Luftqualität in Dresden? Am 23. Juli 2025 hat die Messstation in der Winkelmannstraße festgestellt, dass die Feinstaubwerte bis PM10 in der Luft erfasst werden. Dabei gilt es immer, die Grenzwerte im Auge zu behalten: Der zugelassene Höchstwert für Feinstaub liegt bei 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, der 35-mal pro Jahr überschritten werden darf. Doch wie sieht es konkret aus? Laut den Erhebungen wird die Luftqualität anhand von drei Schadstoffen gemessen: Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon, jeweils mit klar definierten Grenzwerten.

Wenn man sich die Kategorien ansieht, sind die Werte wie folgt eingeteilt: Sehr schlecht, wenn die Werte für Stickstoffdioxid

über 200 µg/m³, für Feinstaub über 100 µg/m³ oder für Ozon über 240 µg/m³ liegen. In der Kategorie Schlecht befinden sich die Werte zwischen 101 und 200 µg/m³ für Stickstoffdioxid, 51 und 100 µg/m³ für Feinstaub sowie 181 bis 240 µg/m³ für Ozon. Bei Mäßig sind die Werte geringer, aber auch hier sind empfindliche Personen sensibilisiert.

Gesundheitliche Risiken durch Luftschadstoffe

Die Luft ist voller unsichtbarer Gefahren. Wie die LANUK beschreibt, können Schadstoffe wie Feinstaub PM10 und PM2,5, ultrafeine Partikel PM0,1 sowie Stickstoffdioxid ernste gesundheitliche Probleme hervorrufen. Dazu zählen Atemwegserkrankungen, chronischer Husten und sogar Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Besonders gefährlich ist die Belastung durch Luftschadstoffe für Kinder, da diese eine empfindlichere Lungenfunktion haben.

Um die Dimensionen besser zu verstehen: Laut WHO-Leitlinien steigt das Sterberisiko bei einer Zunahme der Feinstaubkonzentration um 10 µg/m³ um 8 Prozent. Solche Zahlen sind alarmierend und zeigen, wie wichtig es ist, die Luftqualität ständig zu beobachten und die Bürger zu informieren.

Empfehlungen für die Bevölkerung

Bei schlechter Luftqualität sind bestimmte Vorsichtsmaßnahmen angesagt. Bei sehr schlechten Werten sollten vor allem sensible Personen jegliche körperliche Anstrengung im Freien meiden. Wenn die Luftqualität als schlecht eingestuft wird, raten Experten zur Vermeidung anstrengender Aktivitäten. Bei mäßigen Werten sind Gesundheitsrisiken weniger wahrscheinlich, jedoch sollten empfindliche Personen auch hier vorsichtig agieren.

Eines sollte man dabei nicht vergessen: Silvesterfeuerwerke tragen zur Feinstaubbelastung bei. Jährlich gelangen etwa 2050 Tonnen Feinstaub in die Luft, 75 Prozent davon allein am Silvesterabend. Auch wenn dies im Vergleich zur ganzjährigen Belastung nicht als signifikant gilt, können Wetterbedingungen und Inversionswetterlagen die Situation verschärfen.

In Anbetracht der vielen Herausforderungen im Bereich der Luftqualität bietet es sich an, regelmäßig die aktuellen Werte zu überprüfen und sich über die gesundheitlichen Auswirkungen von Luftschadstoffen zu informieren. Schließlich ist es in unser aller Interesse, die Luft zum Atmen so rein wie möglich zu halten.

Bleiben Sie gesund!

Details	
Ort	Dresden, Deutschland
Quellen	• www.dnn.de • www.lanuk.nrw.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net